

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KIRCHSTR. 11, 27211 BASSUM

Herrn
Bürgermeister Christian Porsch
Alte Poststrasse 10
27211 Bassum

**Fraktion Bassum
-Vorsitzender-**

Prof. Dr. Rainer Hartmann

Kirchstrasse 11
27211 Bassum

Tel.: 0176-24514276

Dr.RainerHartmann@web.de

Bassum, den 08.10.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Auftrag meiner Fraktion beantrage ich zur Beratung und Beschlussfassung durch die Gremien des Rates der Stadt:

Die Einstellung eines Klimamanagers für die Stadt Bassum.

Begründung:

Nachdem der Rat der Stadt Bassum am 24.09.2019 das „Grundsatzprogramm Klimaschutz: Global denken – lokal handeln“ beschlossen hat, ist nun die Zeit gekommen zu handeln. In der jüngsten Zeit ist, angetrieben von der Fridays for Future-Bewegung, allen unausweichlich klargeworden, dass vor allem die Ökologie im Nachhaltigkeitskonzept der limitierende Faktor ist. Wenn wir nicht einlenken, steuern wir geradewegs auf den Abgrund zu. Viele Städte, wie z. B. Konstanz und Kiel haben deshalb bereits den „Klimanotstand“ ausgerufen und immer mehr Kommunen folgen diesem Ruf.

Von den jetzt und hier lebenden Menschen wird ein Handeln erwartet, damit folgende Generationen überhaupt leben können. Der Stadtrat erfüllt dabei eine doppelte Aufgabe: Zum einen als Akteur direkt Einfluss zu nehmen, zum anderen indirekt als Vorbild für die weitere Entwicklung zu dienen.

Wir müssen daher umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen. Das bedeutet für uns, Klimaschutzmaßnahmen in die kommunale Politik und alle Strategien und Planungen einzubeziehen. Die wichtigsten Indikatoren dabei sind die Verminderung des CO₂-Ausstoßes der privaten Haushalte, von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen sowie des Verkehrs (insgesamt und je Einwohner).

Die Leitidee für den Rat der Stadt Bassum muss es sein, dass wir Klima- und Umweltpolitik in Bassum nicht als „Zusatzaufgabe“ verstehen, sondern als integralen Teil einer Gesellschaftspolitik, die ganz selbstverständlich die Auswirkungen unseres Verhaltens auf das Klima als Priorität einbindet. Das Grundsatzprogramm Klimaschutz und die darin enthaltenen Forderungen sind nur ein allererster Schritt. Aus diesen Grundsatzpositionen müssen sich konkrete Einzelpläne entwickeln.

Das zentrale Thema Klimaschutz ist bereits 2014 in Bassum angekommen. Es wurde unter breiter Beteiligung von Bürgern ein umfangreiches **Klimaschutzaktionsprogramm** (mit Twistringern) erarbeitet und vom Rat der Stadt 2016 verabschiedet. Allerdings fehlten fortan die personellen Ressourcen, um die Umsetzung der vielfältigen Maßnahmen systematisch voranzutreiben. Dieses Programm sollte als Basis für alle weiteren Maßnahmen zum Klimaschutz verstanden werden. Folgende Handlungsfelder sind bereits im Klimaschutzaktionsprogramm Bassum und Twistringern (2015) vereinbart und damit vom Rat beschlossen worden:

- Energieverbrauchsreduktion (Bauen und Modernisieren in privaten Haushalten, Unternehmen und im öffentlichen Bereich): Energetische Sanierung, Qualitätsstandards für Handwerker, Information und Beratung für Bauherren);
- Lokale Gewinnung und Nutzung regenerativer Energie;
- Klimafreundliche Mobilität (Optimierung ÖPNV, Radverkehr fördern, Elektromobilität fördern, motorisierten Individualverkehr reduzieren);
- Abfallvermeidung und Wertstoffsammlung: Verpackungsreduktion und Abschaffung von Plastiktüten;
- Wirkungsbereich der Stadtverwaltung (und des Rates): Energiesparmaßnahmen; nachhaltige Mobilität; nachhaltige Bauleitplanung (Versiegelung vermeiden); Anpflanzung von Laubbäumen;
- Zielgruppenansprache und Bewusstseinsbildung.

Der Rat der Stadt Bassum hat sich die kontinuierliche Fortführung und konsequente Umsetzung des Klimaschutzaktionsprogramms vorgenommen, inklusive regelmäßiger Zwischenbilanzen, die dem Rat vorgelegt werden sollen.

Deshalb benötigt die Stadt Bassum einen hauptamtlichen Klimamanager, der die Stadtverwaltung sowie auch die Bürger und Unternehmen dabei unterstützt, die o.g. Handlungsfelder weiter zu bearbeiten und zudem Klimaschutz als integralen Teil unserer Bassumer Politik in die Auswirkungen unseres Verhaltens auf das Klima als Priorität einbindet.

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Rainer Hartmann